



Fotos Ulrike Koberg

Grandiose Theateraufführung „Janusz Korczak – Wenn ich wieder klein bin“

In der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums in Bad Homburg wurde anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus das Theaterstück „Wenn ich wieder klein bin“ aus dem Leben des polnischen Kinderarztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak durch das Theater Laboratorium Oldenburg aufgeführt.

Heike Zinke begrüßte das Publikum in der vollbesetzten Aula und wandte sich insbesondere an die Schülerinnen und Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und der Maria-Ward-Schule, die der Einladung der GCJZ gefolgt waren. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Januar 1933 habe es nur 4 Wochen und 4 Tage gedauert, um aus einer Demokratie eine Diktatur zu machen, in der Rechtstaatlichkeit und Menschenrechte nicht mehr galten. Sie wies eindringlich darauf hin, dass es heute besonders wichtig sei, antidemokratischen Strömungen entschieden entgegenzutreten, damit die junge Generation auch in Zukunft in Freiheit leben könne.

Anschließend führte **Pavel Möller-Lück** die Zuschauerinnen und Zuschauer in szenischen Sequenzen mit seinen Puppen in die Erlebenswelt der jüdischen Waisenkinder des Janusz Korczak, der die Kinder mit ihren Problemen und mit ihren Fragen und dem Gefühl, alleine gelassen worden zu sein, liebevoll begleitet und dabei immer als Personen ernst genommen hat. Er ist mit „seinen“ Kindern auch den letzten Weg ins KZ gegangen und machte ihnen selbst im Tod noch Hoffnung und Mut, um ihnen die Bürde des Leides zu erleichtern.



Schauspieler Möller-Lück

In grandioser, einfühlsamer Weise gelang es Pavel Möller-Lück eine ganz besondere Atmosphäre mit ihm als Schauspieler und seinen Puppen, die die Kinder darstellten, herzustellen. Pavel Möller-Lück bedankte sich zum Abschluss dafür, dass er gemeinsam mit dem Publikum die Lebensgeschichte von Janusz Korczak und seinen Kindern gehen durfte.

Ein zutiefst berührender Abend!